



# MITTEILUNGEN

des

**Städtischen Schul- u. Kulturamtes Krems an der Donau**

KULTURAMT, ARCHIV,  
WISSENSCHAFTLICHE  
BIBLIOTHEK, RATHAUS,  
TEL. ~~850~~ KL. 16 u. 46  
2511

KREMSER SCHMIDTGALERIE  
TEL. 669  
FREMDENVK. TEL. 676

STADTBÜCHEREI  
ALTHANGASSE 3  
TEL. 850, KL. 69  
MUSEUM KL. 42

Nr. 7/8

## Größere Veranstaltungen im August und September 1956

In der Zeit vom 16.-19.8. findet in Krems die 10. Österreichische Bundes-Gartenbautagung mit reichem Programm statt. Die Allgemeinheit sei insbesondere auf die nachfolgenden Vorträge aufmerksam gemacht :

Freitag, den 17.8. :

8,30 Uhr, Park-Hotel,  
Edmund Hofbauer-  
straße

Landeskammerrat Rudolf Schwarzrock :  
"Neue Wege im österreichischen Blumenbau"

Dipl.-Gartenbauinspektor Otto Schlöndorf  
vom Zentralverband des Deutschen Garten-  
baues (Bonn): "Die Entwicklung des Blumen-  
baues in Westdeutschland seit 1945"

Ing. F. J. Böhm : "Rund um unsere Arbeits-  
ziele"

Gartenarchitekt J. O. Wladar, Wien : "Land-  
schaftsgestaltung im Rahmen des Ausbaues  
der Wachauer-Straße" (mit Lichtbildern).

9,00 Uhr, Gasthof "Golde-  
nes Kreuz" Langen-  
loiserstraße Nr. 4

Fachvortrag Dr. Kurt Russ, Bundesanstalt  
für Pflanzenschutz, Wien, "Aktuelle Proble-  
me im Pflanzenschutz"

Farblichtbildervortrag Fachlehrer Franz  
Weber, Schönbrunn : "Neues von unseren Zier-  
gehölzen"

14,00 Uhr, Park-Hotel,  
Edmund Hofbauer-  
straße .

Direktor Dr. Krosnar, Wien : "Aktuelle  
Marktprobleme im Gemüsebau"

Fachvortrag Reichsgartenbaukonsulent  
Ir. W. van Soest, Naaldwijk, Holland : "Die  
Wirtschaftlichkeit des Tomatenanbaues  
unter Glas" (mit Lichtbildern)



Samstag, den 18.8.:

9,00 Uhr, Park-Hotel,  
Edmund Hofbauer-  
straße

Nat.Rat Michael Walla : "10 Jahre Aufbau-  
arbeit im österr. Gartenbau - seine  
Fundierung im Landwirtschaftsgesetz"

Generalsekretär der A.I.P.H. Otto Moll,  
Schweiz : Probleme des europäischen  
Gartenbaues"

Freitag, den 17.8. findet um 11,30 Uhr im großen Brauhofsaaale die  
Eröffnung der von der Bundes-Gartenbautagung veranstalteten Blumen-  
schau statt, welche bis Sonntag, den 19.8. allgemein zugänglich  
bleibt. Eintritt S 2.-- . - Ein Teil der Ausstellungsobjekte ist  
nach Schluß der Ausstellung verkäuflich.

Samstag, den 18.8. um 20 Uhr findet im Park-Hotel ein Wachauer-  
Abend statt, dessen Programm vom Gesang- und Orchesterverein  
Krems 1850 bestritten wird.

Das Tagungsbüro befindet sich im Fremdenverkehrsamt am Bahnhof,  
wo auch die Quartiervergebung erfolgt.

Alle Auskünfte durch das Städtische Kulturamt Krems, Rathaus,  
Tel. 2511, Kl. 16 .

Der "Österreichische Alpenverein" hält in der Zeit vom  
31.8. bis 2.9.1956 seine diesjährige 75. Hauptversammlung aus Anlaß  
des 60-jährigen Bestandes der Ortsgruppe Krems in unserer Stadt ab.  
Unter Teilnahme zahlreicher ausländischer Gäste werden sich  
hunderte Delegierte österreichischer Ortsgruppen in Krems ver-  
sammeln, wo ein reiches Tagungsprogramm vorgesehen ist.

Allgemein zugänglich sind nachstehende Veranstaltungen :

Freitag, den 31.8.:

12,30 Uhr : Eröffnung der Ausstellungen in der Lehrerbildungs-  
anstalt  
a) Photoausstellung der Sektion Edelweiß  
b) Naturschutzausstellung  
c) Bergrettungsdienst

17,00 Uhr : Bergfilm des Österreichischen Alpenvereines  
für die Jugend im Park-Hotel

20,00 Uhr : Bergfilm des Ö.A.V. im Park-Hotel

Samstag, den 1.9. :

16,00 Uhr : Volkstänze der AV.-Jugend auf dem Sportplatze

19,00 Uhr : Platzmusik auf dem Südtirolerplatz

20,00 Uhr : Höhenfeuer

Tagungsbüro : Park-Hotel, Edmund Hofbauer-Straße (Tel. 2430) /Quartier-  
zuweisung/ .

Auskunftsstelle : Fremdenverkehrsamt, Krems-Bahnhof .



Die Bevölkerung wird ersucht, für beide Veranstaltungen - Bundes-Gartenbautagung vom 16.-19.8. und Alpenvereins-Hauptversammlung - 31.8.-2.9. ihre Häuser festlich zu beflaggen und sich an den Darbietungen zahlreich zu beteiligen.

---

### K r e m s im B l u m e n s c h m u c k

---

Der Magistrat Krems schreibt heuer erstmals eine mit Preisen ausgestattete Konkurrenz "Krems im Blumenschmuck" aus, deren Durchführung dem Verschönerungsverein übertragen wurde.

Die Bevölkerung wird eingeladen, sich zahlreich an dieser Konkurrenz zu beteiligen und ihre Häuser, Gärten, zugänglichen Höfe und Geschäftsauslagen in der Zeit vom 10.8. bis 10.9. festlich mit Blumen zu schmücken und dadurch wesentlich zur Verschönerung des Stadtbildes beizutragen. Das Preisrichterkollegium wird in der Zeit vom 1.9. bis 10.9. die angemeldeten Teilnehmer an der Konkurrenz besuchen und Vorschläge für die Verleihung der Preise erstatten.

Es sind nachstehende Preise vorgesehen :

für die schönsten Wohnungs- oder Schaufenster, Erker und Balkone :

1 Preis von S 250.-- 1 Preis von S 200.-- 4 Preise je S 100.--  
10 Preise je S 50.--;

für die schönste Ausgestaltung von Vorgärten und von der Straße aus sichtbaren Hausgärten :

1 Preis von S 250.-- 1 Preis von S 150.-- 1 Preis von S 100.--  
2 Preise je S 50.--;

für die schönste Ausgestaltung von frei zugänglichen Haushöfen :

1 Preis von S 250.-- 1 Preis von S 200.-- 1 Preis von S 100.--  
2 Preise zu je S 50.--;

außerdem eine entsprechende Anzahl von Diplomen.

Anmeldungen sind erbeten an das Städtische Kulturamt, Tel. 2511, Kl. 16 .

---

### V o r a n z e i g e

---

"Rotes Kreuz" Die diesjährige Tagung des Landesverbandes N.Ö. vom "Roten Kreuze" findet, wie gemeldet wird, Mitte September in Krems statt. - Nähere Mitteilungen erfolgen noch .

---

### D i e K r e m s e r B u r g

---

Während die Arbeiten an Hauptteile der Kremser Burg (Hoher Markt Nr. 11) im großen und ganzen als abgeschlossen gelten können, hat die Restaurierung des Hauses Margarethenstraße Nr. 14 überraschenderweise bedeutsame Ergebnisse gebracht. Bei Abnahme des Bewurfes zeigten sich zunächst die Umrisse der aus der Zeit von 1260/70 stammenden Fensteröffnungen, deren Profile dann bei den



weiteren Arbeiten plastisch hervortraten und damit jetzt schon eine lebendige Vorstellung von diesem nach sachverständigem Urteil bedeutendsten Profanbau Österreichs aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts vermitteln. Das Erdgeschoß dürfte als offene Halle mit vier spitzbogigen Öffnungen gegen den Platz zu gestaltet gewesen sein, während die Stockwerke gekoppelte frühgotische Kleeblattfenster von besonderer Formenschönheit aufweisen.

Nunmehr ergibt sich die Frage, wie dieser als Saalbau anzusprechende Teil der alten Burg für die Stadt nutzbar gemacht werden kann. Seitens verschiedener Stellen wurde die Bereitwilligkeit zu entsprechender Hilfe kundgegeben, sodaß mit Recht auf eine befriedigende Lösung dieser Frage gerechnet werden kann.

---

### Die Steiner Burg

---

Die Hausbesitzer auf der Steiner Burg, Herr Anton Denk, Schloßberg Nr. 22 und Frau Anna Denk, Schloßberg Nr. 16, haben sich um die Wahrung des alten Stadtbildes im Bereiche der Steiner Burg ausgesprochene Verdienste erworben. Herr Denk hat den im Bereiche seines Hauses gelegenen Teil der Stadtmauer kunstgerecht instandsetzen lassen und Frau Denk hat anläßlich des Umbaus ihres Hauses einen Teil der Stadtmauer mit bedeutenden Kosten unterfangen lassen, sodaß derselbe erhalten blieb.

Beiden Mitbürgern wurde Dank und Anerkennung der Stadtverwaltung ausgesprochen und ein kleiner Zuschuß zu den Kosten dieser denkmalpflegerisch wertvollen Arbeiten gewährt.

---